Zeitschrift: Appenzeller Kalender

Band: 175 (1896)

Artikel: Europäischer Staatskalender

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-374147

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Europäischer Staatstalender.

Papft in Rom: Leo XIII., geboren 2. Marg 1810.

Staat.	Regent.	Geb.	Fl.=3nh □Rilom	Einw.	Staat.	Regent.	Geb.	Fl.•Inb □Rilom	Einw.
Rugland, Raiferreich	Nikolaus II.		4889062		23. Schwarzb.=Sndrsh.Fritth		1830		75510
				49428470	24. Walded, Fürftenthum	Friedrich	1865		57281
1. Preußen, Königreich	Wilhelm II.	1859		29957367	25. Liibed, freie Stadt	Senat	200	297.7	764×5
2. Bayern, "		1848	75864,7		26. Schaumbg. Lippe, Fritth.	Georg	1846		39163
3. Sachsen, "		1828				Felix Faure			38343192
	Wilhelm II.	1848				Franz Jos. I.			43455990
	Raiserl. Statth		14509,5		O to Be true to the total of th	Vittoria			38926901
6. Baden, Großherzogthum	Friedrich	1826				humbert I.			30724037
7. Heffen, "	Ernst Ludwig	1868				Alfonio XIII.		497244	17247738
8. Medlenbg. Schwer., Grh.		1851	13161.6			Abd.HamidII.		175883	5752960
9. Medlenbg.=Strelit, Grb.		1819		97978	Schweden u. Norwegen Agrch.	Ostar II.		775859	6812824
10. Oldenburg, Grgherzogth.		1827		354968		Leopold II	1835		6262272
11. Hamburg, freie Stadt	Senat		413,7	622530	Portugal, Königreich .	Rarl I	1863		5082257
	Regentschaft		3672,2	403773	Rumanien, Konigreich .	Rarl I.	1839		5406249
13. Sadifen=Weimar, Großh.						Wilhelmine	1880		4732911
14. Anhalt, Berzogthum		1831		271963	Schweiz, Republit	Bundesrath	1010	41345	2974473
15. Sachien-Meining. Brigth		1826		223832	Danemart, Ronigreich .	Christian IX.	1818		2172380
16. Sachien-Roburg, Hrzogth		1844			Griedenland, Ronigreich .	Georg I	1845	65119	2217208
17. Sachien-Altenburg. "	Ernst	1826		170864	Serbien, Ronigreich	Alexander I.	1876		2256084
18. Bremen, freie Stadt	Senat		255,6		Luxemburg, Großherzogthum				211088
19. Lippe, Flirstenthum	Regentichaft	1000	1215.2		Montenegro, Fürstenthum	Mikolaus I.	1841		200000
20. Reuß, jgr. Linie, "	Beinrich XIV.	1832			Liechtenftein, Fürftenthum	Johann II.	1840	159	9434
21. Reug, ältere Linie, "	Beinrich XXII.	1846		62754	Bulgarien u. Oftrumelien,	Ferdinand I.	1861	96660	3309816
22. Schwarzb.=Rudolst.Frsith	Bumger	1852	940,6	85863	Fürstenthum	Retoumung T.	1901	90000	9903010

Statistisches und beachtenswerthe Notizen.

Weineinfuhr. Die Schweiz hat im Jahr 1894 412,347 Hettoliter Wein in Fäffern aus Spanien eingeführt, gegen 252,096 Hettoliter im Jahr 1893 und gegen burchschnittlich 129,312 in ben Jahren 1890 — 1892.

Aus Italien find im Jahr 1894 275,446 Heftoliter importirt worben, gegen 470,427 im Jahr 1893.

Ans Frankreich haben wir 1894 28,198 und 1893 26,681 Sektoliter eingeführt, gegen 272,827 Hektoliter durchschnittslich in den Jahren 1890—1892.

Unter ber Herrschaft bes Zollfrieges sind also die Bezüge von Frankreich um 90 % burchschnittlich in den beiden Jahren 1893 und 1894 gegen den Durchschnitt der Jahre 1890—1892 zurückgegangen, während sich der Import aus Spanien im Jahr 1893 verdoppelt und im Jahr 1894 nahezu verviersacht hat. Die italienische Einsuhr endlich hat letztes Jahr im Bergleiche zu 1893 eine Abnahme von 40% erfahren. Spanien hat nunmehr den ersten Rang in der Weinversorgung der Schweiz eingenommen. Bis zum Jahre 1886 hatte diesen Blatz Frankreich inne, seit 1887 trat Italien an dessen Stelle, um denselben letztes Jahr an Spanien zu verlieren. Die gewaltige Zunahme unseres Weinimportes aus Spanien ist namentlich dem Zollkriege mit Frankreich zuzuschreiben, serner der erschwerten Einsuhr der spaniens und den Krankreich, den großen Weinernten Spaniens und den stelle Importeurs günstigen spanischen Balutaverhältnissen.

Steinsohleneinsuhr. Im Jahr 1894 hat die Schweiz rund 10 Millionen Meterzentner Steinsohlen im Werthe von 291/2 Mill. Franken eingestihrt ober 542,000 Meterzentner im Werthe von 2,200,000 Fr. mehr als 1893. Wenn man bebenkt, daß diese Kohlen, die sie in die Hände der Konsumenten kamen, sich vielleicht auf annähernd 40 Millionen Franken ftellten, so ergibt sich daraus allein schon die unglinstige Lage aller unserer kleinen und großen Kohlen

fonsumirenden Betriebe gegenüber denjenigen der Kohlen produzirenden Nachdarstaaren, d. h. sie alle müssen theurer arbeiten, als ihre auswärtige Konkurrenz. Wenn daher die verschiedenen, theils in Aussührung begriffenen, theils erst projektirten Anlagen zur Ausnützung unserer Wasserkützte uns einen Theil dieses vielen Geldes, das wir Jahr sür Jahr an's Ausland abgeben müssen, zu ersetzen im Stande sein werden, so werden wir erheblich konkurrenzsfähiger werden.

Eidgen. Polytechnifum. Unter den technischen Hochsichulen aller Länder nahm das Bolytechnifum in Zürich im letzten Sommersemester die 4. Stelle ein mit 994 Hörern; ihm voran ftanden Berlin-Charlottenburg mit 2405, dann München mit 1323 und Boston mit 1157 Hörern.

Stiderei. Das ft. gallifche Bollswirthichaftsbepartement hat Anfangs 1895 eine Statistif über bie Zahl ber Stidmaschinen, bie in ber Schweiz betrieben merben, aufnehmen laffen. Diese Statistif weist folgende Zahlen auf:

	Maschi		on stillstehend:
	im 3ahr 1890	im 3ahr 1895	im 3ahr 1895
St. Gallen	10630	9282	653
Appenzell A. Rh.	2428	2194	132
Appenzell 3. Rh.	316	282	51
Thurgan	3587	3073	232
Bürich	969	824	53
Graubünben	114	93	28
Glarus	91	52	4
Schwyz	67	55	10
Bug	1	1	-
Schaffhausen	12	7	5
Aargan	176	142	19
Solothurn	9	9	_
Bern	5	2	1
	18405	16016	1188